



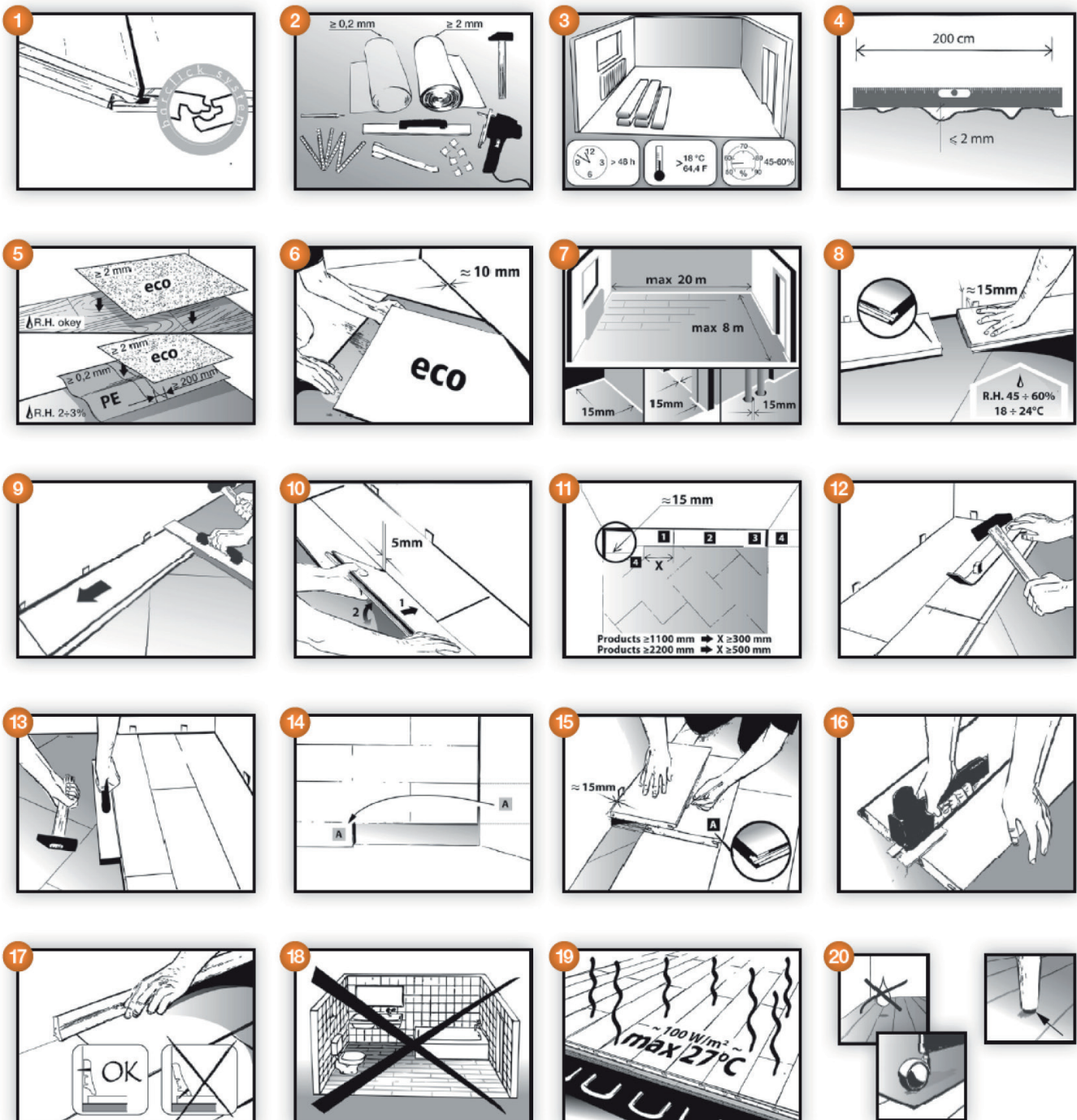
GSTANDN

A BOD'N VOM GEBHARDT
Do steh i drauf!

Verlegeanleitung

TopProdukt Fertigparkett Schiffsboden und Landhausdielen

OF-Nr. 1046, 1045, 1031, 1033, 1034, 1035, 1047, 1039, 2132, 2133



Vor der Verlegung lesen Sie bitte diese Montageanleitung aufmerksam durch.

Vor der Montage sind die einzelnen Holzdielen auf eventuelle Mängel genau zu prüfen und das Verlegungsmuster muss vorgeplant werden. Die Montage des Parketts ist bei Tageslicht durchzuführen. Vor und während der Verlegung sollte der Zustand der Dielen kontrolliert werden. Nach der Verlegung der Dielen mit erkennbaren Mängeln werden die Reklamationsansprüche nicht berücksichtigt. Beschädigte Holzdielen sind bei der Verkaufsstelle zurückzugeben, damit sie durch neue ersetzt werden können. Zu beachten ist die Montage des Parketts nach Grundsätzen der Verlegungskunst und nach Anweisungen des Herstellers.

Folgende Fälle sind von der Reklamation ausgeschlossen: Parkett mit Beschädigungen, die bei der Montage entstanden sind, natürliche Abnutzung des Parkettbodens, mechanische Beschädigungen während der Nutzung (Risse durch Sand, Einbeulungen und Brüche durch Überschwemmung mit Flüssigkeiten, usw.), akustische Effekte bei der Nutzung, unterschiedliche Farbtöne und eine natürliche Abfärbung durch die Einwirkung von Sonnenstrahlen. Der Farbton des Parketts kann sich von dem Muster in der Verkaufsstelle unterscheiden. Die Beschädigung des Parketts durch inkorrekte Montage oder durch Einwirkung von Sonnenstrahlen sowie Nichtverwendung von Schutzmitteln unter beweglichen Teilen wie z.B. Roll-Stop-Matten oder lokale Absicherungen an den Druckstellen (Beine oder Füße der Möbelstücke) in Form von geklebten Filz pads stellen keine Gründe für Reklamationen dar. In den Lieferpaketen können kürzere Dielen, die der Hersteller als „Startdielen“ vorgesehen hat, enthalten sein. Die Holzdielen dürfen im Außenbereich und in Räumen mit erhöhter Feuchtigkeit (wie z.B. Waschraum, Badezimmer) nicht verlegt werden.

Allgemeine Informationen: Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die maximale Größe des zu verlegenden Parkettbodens die Breite von 8 m und die Länge von 20 m nicht überschreiten darf. Sonst müssen Dehnungsfugen zwischen den einzelnen Flächen ausgeführt werden. Bei der Verlegung sind ebenfalls die einzelnen Räume und/oder asymmetrische Flächen in einem Raum voneinander zu trennen. Die Verlegung und Nutzung des Parkettbodens sollte bei einer Luftfeuchtigkeit von 45 - 60% und Temperatur von +18°C bis +24°C erfolgen. Vor der Montage ist die Feuchtigkeit des Untergrundes zu ermitteln und die Messergebnisse sollten in Form eines Protokolls behalten werden. Maximale zulässige Feuchtigkeit des Untergrundes beträgt: - bei Untergrund aus Beton bis 2% nach der CM-Methode, - bei Untergrund aus Anhydrit bis 0,5 nach CM-Methode, - bei Untergrund aus Holz bis 8%. Es wird empfohlen, dass alle Arten der Betonuntergründe bei der Verlegung des Parkettbodens als „schwimmendes System“ mit Feuchtigkeitssolisierung ausgestattet sind. Bei Einsatz der Dampfschutzfolie ist sie mit einer Überlappung von 200mm anzubringen und die Verbindungsstellen sollten mit Klebeband zusätzlich gesichert werden. Die Verlegung des Parketts beginnt mit der Anbringung der Unterlage. Die Unterlagen aus Wellpappe werden mit den Kanten auf Stoß verlegt und die Unterlagen aus natürlichem Kork oder aus Spanplatten müssen mit einem Abstand von 2 mm zwischen den Platten und 10 mm zwischen Platten und Wand verlegt werden. Die Verschiebung von mind. 500mm zwischen den Enden in den aneinander grenzenden Bodenstreifen bei Montage der Holzdielen mit einer Länge von 2,2 m sowie von mind. 300 mm bei Montage der Holzdielen mit einer Länge von 1,1 m muss beachtet und eingehalten werden. Bei der Verlegung dürfen Spanngurte nicht verwendet werden.

Verkleben der Holzdielen auf dem Untergrund: 1. Der Kleber, der mindestens 60% der Fläche der Holzdielen gleichmäßig bedecken muss, ist mit einem trapezförmigen Reibebrett zu verteilen. 2. Der Untergrund muss zuvor grundiert werden (z.B. mit der Grundierung von Barlinek) und folgende Festigkeitsanforderungen erfüllen: - Abrissfestigkeit mindestens 1 MPa, - Druckfestigkeit mindestens 25 MPa. Zulässig sind ausschließlich Ein-Komponenten-Polyurethankleber oder synthetische Klebstoffe (wir empfehlen die Grundierung von Barlinek), die von den Herstellern zum Verlegen von werkseitig lackierten und geölten Parkettböden vorgegeben und auch für den Einsatz auf Fußbodenheizung geeignet sind. DIE DISPERSIONSKLEBER SIND NICHT GEEIGNET!

Montage des Parketts auf der Fußbodenheizung: Bei der Verlegung der Holzdielen auf der Fußbodenheizung muss unabhängig von dem ausgewählten Heizsystem ein Aufheizprotokoll ein 21-tägiges Durchwärmen des Fußbodens erstellt und vom spezialisierten Fachpersonals unterzeichnet werden (das Protokoll kann man auf der Internetseite www.barlinek.com herunterladen). Wenn die Montagetage nicht sofort erfolgen, ist die Heizung etwa zwei Wochen vor der Montage auf 21°C erneut einzustellen und das Parkett ist genau bei dieser Temperatur auf dem Untergrund zu verlegen. Als Untergrundmaterial sollten bei schwimmender Verlegung als Material zum Ausgleich von Unebenheiten des Untergrundes, die für die Fußbodenheizungssysteme empfohlenen Unterlagen eingesetzt werden.

Hinweis: Die Garantie für die Holzdielen umfasst keine Schäden, die infolge der Durchtroknung / Überhitzung des Fußbodens durch höhere Temperaturen, als es zulässig ist, entstanden sind.

Leisten: Die Dehnungsfugen (an der Wand) können mit Sockel- oder Zierleisten verdeckt werden. Die Leisten sind an der Wand anzubringen (die Zierleisten dürfen nicht am Fußboden befestigt werden), was mit den Montage-Clips erfolgen kann.

Pflege: Die Oberfläche der Holzdielen ist werkseitig mit UV-Lack, UV-Öl oder natürlichem Öl behandelt. Für die mit UV-Lack oder UV-Ölen behandelten Holzböden empfiehlt man, Reinigungs- und Pflegemittel aus dem Angebot des Herstellers von Holzböden zu verwenden. Auf die mit UV-Ölen oder natürlichen Ölen behandelten Holzböden sollte nach der Montage zusätzlich eine Schicht Pflegeöl aufgetragen werden. Für die Tagespflege oder für eine periodische Renovierung der mit natürlichen Ölen behandelten Holzböden sollten ausschließlich Mittel aus dem Angebot des Herstellers der Holzböden eingesetzt werden. Mit einer periodischen und regelmäßigen Pflegen geölter Holzböden lassen sich kleine Anzeichen der alltäglichen Abnutzung beseitigen. Der größte Feind der Holzböden sind Wasser und Sand. Sollten sie auf den Fußboden gelangen, sind sie sorgfältig zu entfernen.



GEBHARDT
HOLZ-ZENTRUM GMBH

Unternehmenssitz mit Zentrallager

Thierlsteiner Straße 9 | 93413 Cham-Altenmarkt
Tel.: +49. 9971 - 881 0 | Fax: +49. 9971 - 881 111
info@ghz-cham.de

Vertriebsbüro mit Ausstellung

Goldschmidtstr. 26 | 92318 Neumarkt/Opf.
Tel.: +49. 9181 - 2975 0 | Fax: +49. 9181 - 2975 43
www.ghz-cham.de